Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 108 (1957)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Compte rendu des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das von Courtelary gebotene Beispiel beweist uns, welchen finanziell günstigen Einfluß eine rationelle Erschließung der Waldungen auf den Gemeindehaushalt haben kann. Von den zirka 26 km im generellen Wegprojekt vorgesehenen Wegebauten wurden innert 23 Jahren 15 km gebaut. Es verbleiben noch 11 km auszuführen, was wohl in den nächsten 20—30 Jahren geschehen wird, und dann sind die Waldungen von Courtelary, die 1930 noch keine mit Lastwagen befahrbaren Straßen besaßen, restlos erschlossen, und die günstige Einwirkung der Walderschließung wird sich von diesem Moment an auf das Finanzergebnis voll auswirken.

BÜCHERBESPRECHUNGEN · COMPTE RENDU DES LIVRES

Frommes Forstkalender 1957 85. Jahrgang.
Vereinigte Ausgabe von Frommes Forstkalender und G. Hempels Taschenkalender für den Forstwirt. Verlag Georg Fromme & Co., Wien und München.

Wie der Herausgeber, Prof. Dr. *H. Flatscher* - Wien, einleitend bemerkt, besteht die Absicht, diesen Taschenkalender zu einem kleinen Nachschlagebuch für den forstlichen Praktiker auszugestalten. In der vorliegenden Ausgabe kommt auf 160 Seiten eine Fülle wissenswerter Daten aus verschiedenen Gebieten der Forstwirtschaft zur Darstellung. Aus dem Gebiet des Waldbaus werden Erfahrungszahlen über Blütezeit, Samenernte, Dauer der Samenkeimfähigkeit, Bodenbearbeitung, Düngung, Saat- und Pflanzkampgrösse usw. mitgeteilt. Ueber 100 Seiten sind der Messung und Sortierung des Holzes sowie der Planungsarbeit im Forstbetrieb gewidmet. Neben zahlreichen Tabellen sind zahlreiche Formeln und Erklärungen aufgenommen. So ist auch der Bitterlichschen Winkelzählprobe ein eigenes kleines Kapitel eingeräumt. Gesondert eingegangen wird auf die österreichische Forstwirtschaft und auf das forstliche Ausbildungswesen in Österreich. Zudem enthält der Kalender auf ca. 30 Seiten allgemein wichtige Angaben, Formeln und Umrechnungszahlen. *Kreutzer*

Dr. *Ricardo Morandini:* **Il larice nella Venezia Tridentina.** Publikation der forstlichen Versuchsanstalt in Florenz. (Pubblicazione della stazione sperimentale di selvicoltura Firenze.) Nr. 10, 1956. 267 S., 70 Abb.

Bereits im Jahre 1933 leitete F e n a r o l i die Untersuchungen über die Verbreitung der Lärche in den italienischen Alpen ein. Er gliederte diese Arbeit in vier Teile, und im Jahre 1936 erschien der erste Teil unter dem Titel: «Il larice nella montagna Lombarda.»

Die vorliegende Arbeit ist der zweite Teil dieser Untersuchungen und umfaßt die Verbreitung der Lärche in Venezia Tridentina.

Das ganze Gebiet unterteilte der Verfasser in 26 Sektoren, und für jeden Sektor gibt er die Daten über die horizontale und vertikale Verbreitung der Lärche, den Einfluß der Himmelsrichtungen, der Neigung, des Klimas, der geologischen Unterlage und des Bodens. Für jeden Sektor besteht eine Verbreitungskarte der Lärche (1 : 200 000) und für das ganze Gebiet eine Übersichtskarte (1 : 500 000).

Die Folgerungen dieser Untersuchungen sind:

Die vertikale Verbreitung der Lärche im Untersuchungsgebiet sinkt bis zum warmen Castanetum hinab. Das Optimum liegt jedoch in der Fichtenwaldzone oberhalb 1300 m ü. M. Sie bevorzugt kein bestimmtes Grundgestein, tritt aber auf Granit- und Gneisböden nur selten auf. Entsprechend ihres kontinentalen Klimacharakters erträgt sie sehr hohe Temperaturen, verlangt jedoch immer Bodenfrische und gedeiht deshalb am besten an den N- und NW-exponierten Lagen. *Pintarić*

W. Sandermann: **Grundlagen der Chemie und chemischen Technologie des Holzes.** Akad. Verlagsgesellschaft Geest & Portig, Leipzig 1956. Seitenzahl: XII+498; 221 Abb. und 134 Tabellen; Format Gr.-8°. DM 48.—.

Im Vorwort erwähnt der Verfasser, daß es sich bei dem neuen Werk um eine erweiterte Vorlesung über «Chemie und chemische Technologie des Holzes» handelt, welches sich nicht anmaßt, eigentliche Fachbücher zu ersetzen. Es soll aber ein großer Leserkreis mit den Grundlagen und den heutigen Möglichkeiten der technischen Holzchemie vertraut gemacht werden. Man darf schon nach einer ersten Durchsicht des Buches sagen, daß der schwierige Stoff in origineller Weise aufgeteilt wurde. Zum besseren Verständnis des behandelten Themas tragen zahlreiche photographische Abbildungen aus Praxis und Publikationen sowie klar und einfach dargestellte schematische Zeichnungen und übersichtliche Tabellen wesentlich bei. Dies macht die Neuerscheinung sowohl für Studierende als auch für weitere Interessenten, wie Chemiker, Naturwissenschafter und Förster, zu einer ausgezeichneten Informationsquelle. Diejenigen, welche tiefer in die Materie eindringen wollen oder müssen, werden die jedes Kapitel begleitenden Verzeichnisse von Originalliteratur als ganz besonders angenehm empfinden. Erwähnenswert ist auch ein umfangreiches Sachregister, welches das Auffinden speziell interessierender Fragen wesentlich erleichtert.

Thematisch ist der Gesamtstoff in sieben Abschnitte aufgeteilt. In einem ersten Abschnitt «*Holz als Chemierohstoff, Geschichte und Statistik*» werden die Entwicklung und Bedeutung verschiedener Industrien beschrieben, bei welchen das Holz den Grundrohstoff bildet (Papier, Kunstseide und Zellwolle, Filme, Holzzuckerverwertung), und anschließend holzwirtschaftliche Fragen angeschnitten. Hierauf werden die Fragen der *Holzbildung* und der *Holzanatomie* behandelt. Damit bereitet der Autor auf didaktisch kluge Weise das Verständnis vor für die beiden Hauptthemen des Buches, «*Die Chemie der Holzbestandteile*» (Zellulose, Lignin, akzessorische Bestandteile, Holzanalyse) und «*Chemische Technologie des Holzes*» (Schliff, Zellulose, Papier, Faserplatten, Zellulosederivate, Holzzucker, Gerbstoffe usw.). Der Abschnitt «*Chemische Hilfsprodukte und Hilfsverfahren der Holzindustrie*» beschäftigt sich mit mineralisierten Holzbauelementen, Holzleimung, Oberflächenbehandlung und Holzschutz, d. h. mit Problemen von steigender Bedeutung. Recht nützlich ist schließlich der «*Praktische Teil*», welcher die mit dem Gesamtthema zusammenhängenden präparativen und analytischen Untersuchungsmethoden enthält.

Gesamthaft ist zu sagen, daß uns Sandermann ein ausgezeichnetes Werk zu einem erstaunlich bescheidenen Preis in die Hand gibt. Da das Buch eine oft empfundene Lücke schließt, entspricht dessen Herausgabe ohne Zweifel einem allgemeinen Bedürfnis. — Falls die Neuerscheinung irgendeinen Wunsch offen läßt, so ist es der, daß bei einer zweiten Auflage die Papierqualität dem hohen Niveau des Inhaltes besser angepaßt werden könnte. *Rutishauser*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

BUND

Herr Forsting. *Mühle,* Bern, wurde auf 1. Januar 1957 zum Eidg. Forstinspektor befördert.

Herr Forsting. Dr. Hansj. *Steinlin* wurde zum Sektionschef II der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Zürich, befördert.